

 <p>Gleimhaus / Gleimhaus [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Gleim's Haus in Halberstadt. Nach einer Zeichnung von C. Jordan</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: Ca 9671</p>
--	---

Beschreibung

Der Dichter Gleim hatte bedeutende Sammlungen zur literarischen Kultur der Aufklärung zusammengetragen: Eine Porträtgalerie mit ihm befreundeter Dichter und Denker der Zeit, das erste deutsche Literaturarchiv und eine große Bibliothek. Nach seinem Tod 1803 übernahm sein Nachlassverwalter Wilhelm Körte die Sammlungen. Nach dessen Tod 1846 wurden sie dem Domgymnasium in Verwahrung gegeben wurden.

1861 konnte die Gleim'sche Familienstiftung, die Eigentümerin der Sammlungen, das Haus, das der Dichter und Domsekretär 56 Jahre lang als Amtssitz bewohnt hatte, erwerben und 1862 als Museum eröffnen – das vierte Dichterhaus und eines der ersten Sammlermuseen in Deutschland. Die vielgelesene „Leipziger Illustrierte“ berichtete über die Museumsgründung. Den Text hatte der Halberstädter Apotheker und Denkmalpfleger und Kulturaktivist Friedrich Lucanus verfasst, die Holzstiche waren nach Zeichnungen des Ballenstedter Zeichenlehrers Carl Jordan gearbeitet.

Grunddaten

Material/Technik:	Holzstich
Maße:	155 x 193 mm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1862
	wer	
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Carl Jordan (1826-1907)

	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1862
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Gleimhaus
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	wo	

Schlagworte

- Dichtermuseum
- Grafik
- Illustrierte
- Illustrierte Zeitung
- Museum

Literatur

- Lacher, Reimar F. und Ute Pott (2013): Tempel der Freundschaft, Schule der Humanität, Museum der Aufklärung 150 Jahre Gleimhaus. Halberstadt, S. 15-16